

Ausgabe neuer Lebensmittelkarten

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe der für die 23. Ausgabungsperiode vom 3. Mai bis 1. Juni gültigen Lebensmittelkarten, die in der Zeit vom 21. April bis 20. April 1941 in den Bezirksverteilungsstellen in der öffentlichen Heilanstalt nach den Anweisungen des Verordnungsamtes innerhalb der nächsten Werkstoffstunden vor sich geht.

Am 18. und am 19. April vom 21. bis 20. April und am 1. Mai werden in den Bezirksverteilungsstellen vom 3. Mai bis 1. Juni gültige Lebensmittelkarten auf Grundlage von Bescheidungen für Spinnstoffe und Schußwaren nicht entgegengenommen und solche Bescheidungen nicht ausgestellt.

Troße Stunde am Nachmittag

Az. Auf Anordnung des Reichspropagandaministers wird in Gaustättenbetrieben, die bisher längs Waffellinien verpflichtet waren, eine tägliche „Troße Stunde am Nachmittag“ eingeführt werden, die eine Entlastung und Erweiterung des Programms notwendig macht. Die Darbietungen der Waffellinien werden sich mit Solopartien, die auch Labortheater der Art sein können, beschränken. Auf diese Weise soll insbesondere während des Krieges jungen Künstlern Gelegenheit zum Einlass gegeben werden. Die Durchführung dieses Vorhabens soll jedoch nicht an der Unkenntnis scheitern. Die Reichsminister hat deshalb in einem gemeinsamen Erlass mit dem Reichsfinanzminister Anordnungen getroffen, wonach den Gaustättenbetrieben gegenüber der Durchführung reiner Konzertveranstaltungen keine Verweigerung durch Vergütungssteuer entgegensteht.

Kundenbesuch ohne Auto

Az. Der Reichspropagandaminister stellt in einem Erlass klar, daß ein öffentliches Interesse an der Benützung von Kraftwagen zum Zwecke von Kunden- und Lieferantenbesuchen in einer Kriegszeit nicht besteht. Es sei daher auch als Widerspruch anzusehen, wenn zu diesem Zweck Kraftwagen oder Mietwagen in Anspruch genommen werden. Eine andere Beurteilung könne nur in besonderen Ausnahmefällen Platz greifen, in denen zur technischen Beratung von Kunden umfangreiche Modelle, Proben oder Muster mitgeführt werden müssen, die in einem öffentlichen Verkehrsmittel nicht befördert werden können.

Moderne Schauspiel im Stadttheater

Am kommenden Dienstag bringt das Stadttheater die Uraufführung des Schauspiels „Schwert Viktorio Rossi“ von Carlo Raimi. Das Schauspiel führt nach Italien in jene Zeit, da die Italiener den Aufstand der Väter niederkämpfen hatten. Es geht um den italienisch-österreichischen Krieg und schildert das tolle Selbsttun eines Offiziers. Die Inszenierung des Werkes liegt bei Intendant Dietrich.

Schnee 88. Geburtstag feiert heute der ehemalige Galtort Karl Wühl, 88, Amsterstraße 12.

Schnee 80. Geburtstag feierte der lange Jahre in Halle amtierende praktische Arzt Dr. Ferdinand Henß in München, wo er seinen Lebensabend in ländlicher und stiller Frische verbringt.

Goldene Hochzeit. Am 18. April feiern Zimmermann Ferdinand Richter und Frau Anna geb. Becker, Lindenstraße 70, das Fest der goldenen Hochzeit.

Von einem Radfahrer angefahren wurde gestern 1940 eine 88jährige Frau beim Aussteigen aus der Linie 4 an der Haltestelle Döllnerstraße. Die Frau kam am Fall und hatte ihre Schenkel am rechten Arm und in der Hüfte.

Durch starkes Schmelzen geriet gestern gegen 18 Uhr im Hause Mittelstraße 11 der Ofen im Oberstübchen und im Eimeren Ofen in Brand. Die Feuerwehreinheit besichtigte die Gefahr in 20 Minuten.

Verkauf. Von Sonnabend 20.01 Uhr bis Freitag 18.01 Uhr: Wollwaren Freitag 1.32 Uhr: Wollwaren Freitag 10.30 Uhr.

Stahlwaren - Wih. Heckert Leipzig, Straß 69

Für die beste Luftwaffe den besten Nachwuchs

Veranstaltungen der NSFK - Standarte 36 vom 17. bis 24. April - Ritterkreuzträger sprechen - NSFK - Werkstätten offen

„Das deutsche Volk muß ein Volk von Fliegern werden“, dies Wort Hermann Görings steht über der Woche vom 17. bis 24. April. In ihr wird der deutschen Jugend gezeigt, was der weiche Weg zur Luftwaffe führt. Der Nationalsozialistische Fliegerkorps ist die vornehmlichste Fliegerische Ausbildungs- und Nachwuchsstufe unserer Fliegerei anvertraut, die sich mit ihrer überlegenen Kampfkraft als die beste der Welt erweisen hat, und deren Vorkampfstellung mit allen Mitteln noch weiter ausgebaut werden wird. Im genannten Zeitraum wird das NSFK an die breitere Öffentlichkeit herantreten und zeigen, wie es gemeinsam mit der Hitler-Jugend die Förderung des Reichsfliegernachwuchses nach dem „Wort der Fliegerei“ erfüllt sieht. Es werden im Bereich der NSFK-Standarte 36 Halle, der sich mit dem Gau Halle-Merseburg deckt, zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Des weitern wird die Luftwaffe der Jugend Einblick in ihre Einrichtungen gewähren. Die Veranstaltungen werden sich nicht nur an die Jugend, sondern auch an die Elternschaft, der sie vermitteln wollen, was die Flugbegleitenden Jungen in ihrer vornehmlichste Fliegerischen Ausbildung lernen.

Am heutigen 17. April ist es genau vier Jahre her, daß der Führer die Gründung des Nationalsozialistischen Fliegerkorps ver-

fügte, das unter seinem Korpsführer General der Flieger Christianen die ihm anvertraute Aufgabe in freies fliegendes Wafre erfüllt. Diese außerordentliche Leistungserleistung wird im laufenden Jahre noch überboten werden; denn der weitere Ausbau der Vorkampfstellung unserer Luftwaffe für einen fliegerischen Nachwuchses zur Vorkampfstellung, der sowohl zahlenmäßig vermehrbare den härtesten Anforderungen entsprechen muß. Gleichermassen an die Jugend wie an die Eltern erzieht der Appell, diese Pläne auf weite Sicht zu unterrichten. Die Ausbildung beginnt bei den Jüngern des Deutschen Jungvolks mit dem Modellflug, der ein gar nicht hoch genug einzuschätzendes theoretisches Wissen, fliegerisches und fliegerhandwerkliches Können vermittelt. Es folgt dann die fliegerhandwerkliche Schulung, welche den fliegerischen Fertigkeiten mit allem bekannt macht, was zum Bau und zur Instandhaltung des Fluggerätes gehört. Die Spezialflugarten, die die A-, B- und C-Führung beinhalten, der Siebzehnjährige hat dann die Möglichkeit, den Luftfahrerschein für Seeflugzeuge zu erwerben. Zur

fliegerhandwerklichen und fliegerischen Ausbildung kommt die als Vorbildung. Dem Schenke in der fliegerischen Ausbildung, die in der aktiven Einheiten des NSFK Fliegerkorps.

Ein interaktiver Einblick in die vornehmlichste fliegerische Ausbildung unterer



Nach: PK-Standart-Beitrag. Eine Maschine des Geschwaders Boelcke. An der Kanzel tragen sie als Wappen das gelbige Schwert.

Jugend wird in der Gaustadt allen Volksgenossen dadurch gewährt, daß die Werkstätten der hallischen Standarte des NSFK - Eintragung Fliegerstraße 22 - am 18., 19., 23. und 24. April von 10 bis 18 Uhr, am 21., 23. und 24. April von 10 bis 18 Uhr und am 22. April von 10 bis 15 Uhr besichtigt werden kann. Hier ist zu sehen, wie Flugmodelle und Seerettungszeuge entstehen. Für den 22. April ist eine Vorkampfstellung im hallischen Stadtschützenhaus vorgesehen, bei der der Vorkampfstellung des NSFK-Fliegerkorps, Obersturmbannführer Sina wird als Führer der NSFK-Standarte 36 die Erzieherinnen begrüßen. Die Veranstaltung wird durch Darbietungen eines Musikregiments der Luftwaffe unterm, der bereits vom 17. bis 18. Uhr auf dem hallischen Marktplatz konzertieren wird. Der Redner der Veranstaltung, Ritterkreuzträger Oberst Sina, wird von der Stadt empfangen werden.

Alle Veranstaltungen werden das rechte Interesse der Volksgenossen, die erst in diesen letzten Tagen wieder so großes von den Erfolgen der deutschen Luftwaffe auf allen Kriegsschauplätzen gehört hat. Für die beste Luftwaffe der Welt den besten Nachwuchs zu schaffen - das ist die ehrenvolle Aufgabe des NSFK-Fliegerkorps. Wir sind überzeugt davon, daß es dabei auch allen Kreisen des Volkes die höchste Förderung erbracht wird.

Zivilingenieur Foos gestorben

Aus Bad Dürrenheim kommt die Kunde, daß Zivilingenieur Friedrich Wilhelm Foos im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Der Verstorbene hat bis 1932 in Halle über 30 Jahre mit großem Erfolg als Zivilingenieur und Gutachter gewirkt. Besondere Leistungen hat er für die deutsche Braunkohlenindustrie vollbracht. Viele Grundbesitzungen und Betriebsanlagen sind nach seinem Plane erstellt worden. Manche Probleme, die damals als unüberwindliche Zukunftsbilder galten, sind heute Wirklichkeit geworden. Das gilt besonders auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Ausnutzung der Braunkohle. Auch die Erfüllung der von ihm geleiteten Gemeinschaftsarbeit auf wissenschaftlichem und technischem Gebiet hat er noch in seinem Alter erleben können.

Gummirollen und Gummi-Bieder

Auf Luftpatrouille und Weltfahrt

Seehard Adelt, der gestern im Auftrag der Volkshilfsämter Halle im Haus an der Wörzburg über obiges Thema sprach, ist als Flieger und Luftschiffer einer der ersten Planer der deutschen Weltfahrt. Er ist von den Kampfjahren unterer Generationen, so sieht das zunächst auf jene fähige Weltreisefahrt, die zum ersten Male in der Geschichte das meergeschichtete England in seiner Manneshaftigkeit bedroht. Die Fliegergeneration von heute beschließt sich gegen diese Angriffsfliegen mit ihrer Mischung aus heiteren Vorbereitungen, heiligem Einlad von Mann und Luftschiff und erschlüßender Kraft werden in Wort und Bildwort zum Erlebnis.

Die war es deutsche Art, Krieg zu führen aus des Krieges willen; die kampfliche Auseinandersetzung mit der Welt, die Verteidigung der deutschen Lebenskreise in dem uns zugewiesenen Raum, ist ebenso ein Kampf gegen die Naturgewalten. Zepellins Idee und Wert durchzuführen, war in der Freiheit unserer Luftfahrt fast mehr noch ein Kampf gegen menschlichen Unverstand.

Auch in diesem Kampf um die Eroberung der Welt gab es noch dem beglückten Siege Zepellins noch einmal einen Rückschlag, als Deutschland im Jahre 1918 als Sieger aus dem Weltkrieg hervorging.

Die war es deutsche Art, Krieg zu führen aus des Krieges willen; die kampfliche Auseinandersetzung mit der Welt, die Verteidigung der deutschen Lebenskreise in dem uns zugewiesenen Raum, ist ebenso ein Kampf gegen die Naturgewalten. Zepellins Idee und Wert durchzuführen, war in der Freiheit unserer Luftfahrt fast mehr noch ein Kampf gegen menschlichen Unverstand.

Tierquälerei erhält neun Monate Gefängnis

Mit einem unangenehmen Fall von Tierquälerei hatte sich gestern das Sondergericht zu Halle zu befassen. Ende Oktober v. J. mußte auf dem Gute eines Bauern in Wehlen ein wertvoller Hahn nebst Hühnerhof, der als Geschenk, daß das Tier infolge einer durch Stiche mit einer Nadel hervorgerufenen Darmverengung eingewunden wurde. Als mutmaßlicher Täter wurde der 88jährige Alexander B. festgenommen, der auf dem Gute als Flieger tätig war. Der Angeklagte bestritt zwar auch bei der gestrigen Verhandlung jede Schuld, wurde jedoch durch die Beweisaufnahme überführt. B. mußte trotz vier Uhr zum Führen im Gefängnis und erhielt dafür eine Sonderstrafmaßnahme. Da er aber wiederholt zu spät kam, wollte er die verfallene Zeit nachholen und schlug nun auf

die Tiere mit einem Knüttel, einer Schaufel oder Mistgabel ein oder trat sie mit den Füßen vor den Leib, wenn sie sich nicht schnell genug erhaben oder nicht sofort sich auf das Futter stürzten. Der Angeklagte hatte wieder keine Mühe wegen eines Streiches, den er mit seiner Gabeln gehabt hatte, an dem mehreren Tiere anfallen lassen. Er muß mit voller Kraft mit der Mistgabel zugehauen haben, denn die Finken der Gabel wurden durch das harte Fell tief ins Fleisch gedrungen und einer hatte den Darm des Tieres verletzt. Das 80 Pf. geflochtene Huhn und gerade in der heutigen Zeit ganz menschlich ist. Der Angeklagte wurde wegen fortgesetzter Tierquälerei (Vergehen gegen § 19 des Tierquälereigesetzes) zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Barnabas von Gezy spielte

Barnabas von Gezy spielte das Drama „Der Dämon“ am 17. April im Theater. Der Dämon ist ein Werk des Dichters Friedrich Schiller. Das Drama handelt von dem Kampf zwischen Gut und Böse. Der Dämon ist ein Werk des Dichters Friedrich Schiller. Das Drama handelt von dem Kampf zwischen Gut und Böse.

Ich Gezy Mitarbeiter des Drehbühnen aus solchig hervortreten: Erich Raschubel drückt mirs einige eigene Impressionen am Flieger, Heinz Gerardi überreichte durch einen letzten, gepflegten Gestalt. Ueber allem jedoch, trübend, seine Leute und das Publikum mitleidend, der Zauberer der Gezy, auch bei der Szenen. Das hängen mir Gezy auch diesmal wieder. Die für mich verlangten und gern gewählten Juden bilden fast ein kleines Programm für sich. Fred M. Franke.

»Welche Zeitersparnis beim Waschen!« sagte Frau Herrmann.

»Früher, da mußte ich mich mit dem Arbeitszeug meines Mannes abplagen, denn Sie glauben nicht, wie Schollerkleidung mitunter aussieht. Aber jetzt als ich von Imi hörte, habe ich es gleich probiert, und ich muß sagen: Schade, daß ich das nicht eher probierte. Greifen auch Sie beim Säubern der schmutzigen

Arbeitskleidung zu Imi! Ob Kesselanzüge, Monteursachen oder Malerhosen, ob Bäcker- oder Metzgermäntel - Imi löst schonend den größten Schmutz. Machen Sie es so: zuerst gründlich in heißer Imi-Lauge einweichen (bei blau- und eisenhaltigen Verschmutzungen nur lauwarm), dann in frischer Imi-Lauge kochen und gründlich spülen.



Seife und Waschpulver braucht man nicht, wenn man Imi nimmt!



Arbeit und Wirtschaft

Keine falsche Rationalisierung im Handel

Die Leiter der Hauptabteilung Volkswirtschafts- und Handelspolitik, Frau Dr. B. ... hat Gelegenheit einer Beratung...

Lebensvorgänge der Verbraucherhäufte und ihre Bedürfnisstruktur zu berücksichtigen.

Kurze Wirtschaftsachrichten

Neue Vertretungen für eisenferne Handelsbetriebe. Die Fachgruppe Handelsbetriebe und Handelsmänner hat Maßnahmen getroffen...

Österreichische Schlichter für Fahrer vor noch mit P. B. ... Die Sicherungsstellen des Reichs...

Rüstzeug der Wirtschaft. Durch eine Abänderung des Reichsrichtlinien...

Das Bedürfnis des Kunden, so sagte Frau Dr. ... hat die Möglichkeit weitestgehend...

Turnen - Sport - Spiel

Fußballereignisse im Bereich Mitte

VfB Königsberg in Jena - Auswahlspiel gegen Sudetenland in Erfurt

Die letzten beiden Vorkämpfer sind wieder einmal Großkämpfer für die Fußballspieler im Mitte-Bereich...

4. VfB Königsberg - VfL Erfurt; 11. VfB Königsberg - VfL Erfurt; 12. VfB Königsberg - VfL Erfurt...

Die Schweizer Eindrücke

Die Schweiz hat für das am Sonntag, 20. April, in der Bundeskampfbühne Berlin angelegte 25. Fußballturnier...

Der VfB bringt dann in der Mitteldeutschen Kampfbühne in Erfurt das 25. Auswahlspiel...

Aufftrittsspiele neu angelegt

Die Aufftrittsspiele zur Fußballbereichsmesse haben nach dem Fortuna-Wagnerspiel...

Die Männer ihrer Liebe

Das Frauenrecht bei Herrn-Bein. Fortsetzung. Die Frau nahm ihre heißen Hände und Prechtelte sie...

des Fleis an für ihn, wenn er heimkommt. Dann findet du auch das rechte Wort...

Ammer wärmer wurde die Stimme der alten Frau. Ihre Dühren war es mit einemmal...

War aus Holts Augen fanden keine freundlichen Bilder.

Er hatte sich von Irene für die Nacht verabschiedet, herzlich wie immer...

Er hatte sich von Irene für die Nacht verabschiedet, herzlich wie immer...

„Meinen Jungen.“ Der Mann sprach es langsam, leben Fröhlichen bei betreten...

Der Mann sprach es langsam, leben Fröhlichen bei betreten...

Schwester Monika / von Willi Fehle

„So“, sagte der Pfleger, „nun ist es so weit, Schwester Monika, übermorgen...

Die junge Schwester, unter deren weißer Schleier heute das blonde Haar hervorquoll...

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

Der Soldat wachte dem Blick aus, in den sie ihn zu schauen verstand...

„Ja, er scheint sich schon lange nach seinen metallenen Wägen, aber die letzten vierzehn Tage im Hospital waren ihm ...“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

„Sie haben's geschafft“, erwiderte sie. „Der Oberarzt hat mich dem Dr. ... nachgeben.“

medizinischen Berufe, die das Doktor erfullen, und mit denen sie vorhin beschäftigt gewesen war...

„Aber er hat doch gesagt, es ginge alles so wunderbar, auch ohne sie.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

„Das ist ein großer Irrtum, aber das ist die Wahrheit.“

Wir warfen Bomben auf Belfast

Schwere Heimführung des letzten Schlupfwinkels für englische Schiffe

(Von Kriegsberichterstatter Udo Wolter)

... 16. April. (PK) Eine ungewöhnliche lange Flurdepression ... Die Geschäfte der Kameraden zeigen Spannung und Erwartung, als wir den Sprengdruckraum verlassen. Nach den Szenen des Barrens, in denen wir nur die Stenogrammklänge aus dem Süden hören, treten auch wir in dieser Nacht wieder zu einem Einsatz an, der einen der letzten, bisher noch nicht angegriffenen und wichtigsten Aufschlüsselungen der englischen Schifffahrt treffen wird.

Belfast ist das Ziel, die große Hafenstadt in Nordirland. Der Seeflotkommandant bringt uns zu den wartenden Kampfmotoren hinaus und bald ziehen wir auch schon in die tief hängenden Wolken hinein. Erst über dem Kanal geben wir empur, doch über die Seeleuchte fliegen wir weiter.

Bereits im nächsten Augenblick beginnt das gefährliche und erregende Spiel, das sich bei jedem Flug gegen die Insel wiederholt. Hinter uns der Schweißstrom, der uns von der See entgegen, eine Mauer aus Schweißstrom, die wir hier eigentlich noch bei keinem Flug über die Insel in solcher Stärke erlebt haben.

Die englische Luftflotte wieder sind wir über der See, tragen uns die Motoren unserer Heimmotoren entgegen, das bereits in der Ferne als heller Brandfleck erkennbar ist. Bald darauf tritt uns unsere Heimmotoren entgegen, das bereits in der Ferne als heller Brandfleck erkennbar ist. Bald darauf tritt uns unsere Heimmotoren entgegen, das bereits in der Ferne als heller Brandfleck erkennbar ist.

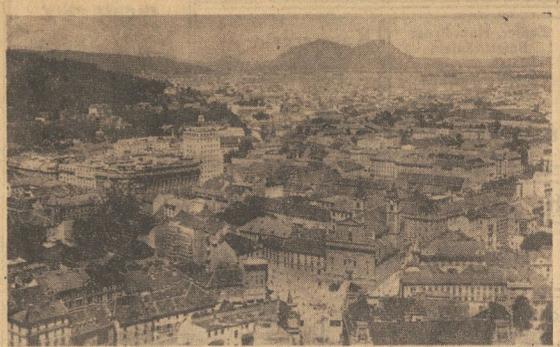
Der Hauptmann C. beugt sich über das Zielgerät. Neben uns schießt die mittlere Flakartillerie wie befehlen, jagen die roten Leuchtspurgeschosse in den Himmel empor.

„Achtung, ich werfe!“ Im nächsten Augenblick rufen unsere eigenen Branden sich bereits in die Tiefe, den Hafenanlagen entgegen.

„Da! Treffer!“ Eine Flammenflut schlägt empor. Gleich darauf haut es auch erneut hin. Die Zacks da unten im Schilde des Hafens von Belfast haben ihre Zeit behalten. Noch während wir über dem Ziel fliegen, sind auch unsere Kameraden heran. Ein weiterer Treffer eines anderen Flugzeuges erzeugt einen Feuerturm, und nun kommt Kampfmotoren auf Kampfmotoren herangejagt, um in vollem Angriff das Vernichtungswerk weiterzuführen.

Erneute Brandbombenfelder! Heftiger beginnen sie jetzt aufzuliegen, immer wieder legen die Bomben der heranfliegenden Staffeln in die Hafenanlagen und Industrieanlagen der Stadt hinab. Heftiger brennt es jetzt. Wir fliegen ab. Hinter uns bleibt Belfast zurück, eine große Hafenstadt in Nordirland, in der England bisher keine Schiffe und Waren sicher stand. Meldungen unserer Aufklärer haben ergeben, daß in Belfast Schiff an Schiff liegt. Genau wie in Glasgow und Liverpool, Hafenstädte der Insel, die wir erst vor kurzer Zeit vernichtend zerstört, glaubte sich der Gegner hier vor dem Zugriff unserer Luftwaffe sicher.

Während wir müde, aber erfüllt von den Eindrücken dieses neuen Großen, die Heimmotoren verlassen, rufen bereits neue Kampfmotoren über die Stadt, fallen Bomben in die Hafenanlagen und Speicherräume, fressen Großbrände in den Wohnort und Lebensmitteldepots, lodernde Frontale eines gemeinsamen großen Angriffs, der sich von der arktischen Küste bis nach Nordirland hinaufzieht.



Blick auf Lough, die Hauptstadt des früheren Kronlandes Krain. Die Stadt, die 79 000 Einwohner hat, birgt bedeutende Bauten der Renaissance und des Barock



In Nordafrika gefangene englische Generale. Wie der OKW-Bericht vor einigen Tagen meldete, wurden bei den Kämpfen um Derna bzw. El Mechili sechs englische Generale, zwei Obersten im Generalsrang und 2000 Mann gefangen. — Unser Bild zeigt zwei Generale, die mit der Nr. 52 nach Deutschland überführt wurden, bei einer Zwischenlandung auf einem Flughafen

Von Bardia bis Sollum

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

RE. Am südlichen Mittelmeerrand, 16. April. Der Bardia hat, hat das Wasser in der Marmarica und in der dorthin sich anschließenden ägyptischen Wüste. Der also in Bardia sitzt, ist zunächstlich an der Quelle. Dies war übrigens ein großer Erfolg, warum der wegen seiner Kühnheit aus hundert Kämpfen auf diesen Schlachtfeldern bekannte General Bergognoni im letzten Dezember Bardia mit seiner Abfertigung und vom Feind unerwarteter Verwundung und Tötung gegen eine starke und insbesondere technisch überlegene Verbände.

Der am 9. Dezember 1940, dem Tag des englischen Einbruchs in die italienische Front von Sidra, Bardia, die die Befestigung von Bardia zur Verlegung fast der ganzen italienischen Armee im Grenzgebiet und auf ägyptischen Boden, müde aber glückselig nach dem Hauptteil der Befestigung von Bardia übernahmen, dessen Besetzung aus Derna bestritten wurde. — Der deutsch-italienische Erfolg dieser Quelle wird für die in südlicher Richtung zurückweichende englische Armee das schwerste und letzte Verhängnis sein. Dieser neuen Schwere wieder auf, in der es vor dem 9. Januar für die Engländer bestand. Wasser, und nicht einmal reichlicher. Nur, nicht es erst wieder in Marja Matruh und in auch dort für Truppen nicht geeignet. Das Trümmern muß aus Alexandria in Richtung nach Marja Matruh genommen und durch Truppenwagen herangeschafft werden. Die nachträgliche Einsparung auf italienischen Boden, die die Lage auf ägyptischen Boden, beide

heute noch im Besitz der Engländer. Gegen mehr als hundert Kilometer südlich von der Küste ab und kommen als Wasserpendler für die Küstenarmee nicht in Frage.

Bun-ent wird schließlich, welche aberwärtige Bedeutung die Richtung Bardia als für unsere Kriegsführung in Nordafrika hat. Demgegenüber spielt der kleine, freilich tief in die festliche Küste eingetragene Hafen Bardia, der durch seine Feuerkraft für eine eingreifende Flotten-einheit von See her liegt, erst die zweite Rolle. Der kleine Ort ist nicht leicht zu zerstören. Die Besetzung der Wüste schließlich, das Generalleutnant Rommel, der Wiedereroberer Bardias, dort nicht halt machte und im gleichen Jahr zum 20. Kilometer weiter südlich gelegene italienische alte Stützpunkt Ghatra das nochmals 20 Kilometer weiter schon auf ägyptischen Boden gelegene Sollum angriff, das die Engländer ebenfalls verteidigen konnten wie alle die anderen in diesem kühnen Wüstenkrieg genannten Orte. Sollum, genauer gesagt Oberloul, bietet ganz andere verteidigungsmöglichkeiten für einen von Osten angreifenden Feind. Oberloul, wo eine moderne englische Kanone und Artillerie für die Verteidigung eingerichtete Truppenunterkünfte vorhanden sind, liegt auf einer einige hundert Meter hohen Bergkette, die nach Osten zu das hier unmittelbar sich anschließende Küstengebiet von Oberloul über Bardia und Sidra bis hin nach herrscht. Als die Engländer im vorigen Dezember Sollum angriffen, konnten sie es im Sturm von der Küstenebene her nicht nehmen. Sie konnten es nur mit Hilfe einer zahlenmäßig für Verhältnisse unangemessen starken Panzerwaffe umgeben und vom Süden aus erobern.

Breite über dem Olymp abgeschossen

Mit 20 Schuß war der Tommy erledigt - Der neunte Cuffigg des Oberfeldwebels P.

(Von Kriegsberichterstatter Wolfgang Kähler)

... 16. April (PK). Das hätten sich die Männer der Staffel wohl nicht träumen lassen, daß sie einmal als Soldat des Olymp feiermännlich würden, durchgeflogen, wie mit dem Stiel gezogen, getrieben sich die Konturen der schneebedeckten Wetterburg Österreichs unter ihren schönen Me 109 ab. Sie liegt heute Regelmäßig für die deutschen Panzer, die hier am Olymp ins Herz Österreichs vorziehen.

Ob der Tommy sich heute wohl auch in der Luft bilden läßt? Die Männer der Staffel mühen sich, können es fertig herbei und sie haben Glück. Oberfeldwebel P., der die zweite Kette führt, erpicht ihn zuerst. Ein einzelner, alleinstehender englischer Soldat moderner Typs ist es, ein Aufklärer, der vermutlich die Bewegungen der deutschen Truppen nach hinten melden soll. Der Tommy scheint von den deutschen Fliegern noch nicht zu sehen, obwohl er fast auf gleicher Höhe mit ihnen liegt. Abnunglos fliegt er hin und her und freut sich wahrscheinlich, daß er seinen Auftrag so schmerzlos und ungestört durchzuführen kann.

vor die Stelle. Bis auf 100 Meter hat er sich an die feindliche Maschine herangehängt und in eine günstige Schußposition gebracht. Der Deutsche schießt nicht lange. Noch ehe der amerikanische Flieger die Höhe abtauchen kann, hat der Oberfeldwebel, dem die Kameraden neidlos die „Bearbeitung dieses Falles“ überlassen, seine amete Garbe hinausgeschickt. Das, was nunmehr geschieht, läßt sich in rotender Schärfe ab. Eine riesige gelbe Staubbewölkung löst sich aus dem Motor des Aufklärers, dann bricht die Maschine in der Luft wie ein morsches Brett auseinander. Strömend fliegt sie in zwei Teilen zu Boden, verfliegt auf einer der schneebedeckten Kuppen des Gebirges. Kurze Zeit später unten noch die Flammen, dann fallen die rotierenden Räder wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Mit einem amtsitz Schuß hat der Oberfeldwebel P. diesen Tommy erledigt. Es ist sein neunter Cuffigg insoweit und sein dritter, während des Schießens. Die beiden anderen hat der Oberfeldwebel am ersten Tage des Balkankrieges über Befehl ins Jelenitz befördert, eine ferbische Maschine und eine englische Durranke

Gerade, als der Engländer wieder einfuhr, offenbar, um Aufnahmen zu machen, jetzt ihm Oberfeldwebel P. die erste Garbe

Halifax steht „Schwarze Flecken“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 16. April. Während London den geplanten Rückzug aus Griechenland noch zu demontieren sucht, machen sich Belgien und Dage am Neuenfeld in höchsten Kreisen her. Der erste Botschafter in Washington, Lord Halifax, erklärte auf einem Bankett in New York, er spreche in einem schicksalsschweren Augenblick. Es hat kein Zweck, die ersten an dem jetzigen Gemälde des Krieges. Um Griechenland und Jugoslawien zu helfen, schmiedeten wir freiwillig unsere Streitkräfte in Nordafrika. Folglich mußten wir in Eilen auf neue Positionen zurückgehen. Obwohl die jetzige Lage nicht des Anlasses zur Beförderung emangell, findet sich doch auch ein Grund zu der Annahme, daß die Stellung nicht gehalten werden könnte.

Gewaltverbrecher hingerichtet

Berlin, 16. April. Am 16. April 1941 ist der im Oktober 1935 in Chabierow, Kreis Kalisch, geborene Anton Pajzer hingerichtet worden, das Sondergericht in Kalisch als Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt hat. Pajzer ist schon oft, darunter auch wegen Einbruch seines Verfolger nicht-beraucht, verurteilt.

Auswertungsleiter: Kurt Böhmer, Hauptgeschäftsführer Dr. Wilhelm Gier, — Druck und Verlag: Mitteldeutsche Nachrichten-Zeitung, G. m. b. H. — Friedrichstr.



Reichsstaltthalter und Gauleiter Dr. Uiberrichter, der vom Führer zum Chef der Zivilverwaltung in den besetzten Gebieten der Untersteiermark bestellt wurde

Denke dran bei jedem Schritt: Deine Sohlen schützen SOLTIT

Große Tube 40 Pf. So preiswert - und doch starkwirksam, alle Vorzüge vereint. Große Tube 25 Pf.

SOLTIT gibt den Schuhsohlen 3fache Haltbarkeit und macht sie wasserdicht.

